



Interfraktioneller Antrag KJS

Schnellere Zustellung von zeitkritischen Unterrichtungen

Der Bezirksausschuß 2 möge beschließen:
Das Direktorium unterbreitet Vorschläge, wie kann durch verwaltungstechnische Maßnahmen sichergestellt werden kann, dass die BAs in Zukunft bei Vorgängen mit kurzen Fristen schneller informiert werden.

Begründung:

es kommt immer wieder mal vor, dass Schreiben der Verwaltung relativ lange Zeit brauchen, bis sie den BA erreichen. Bei einem kürzlich erhaltenen Schreiben aus dem Themenbereich „Erhaltungssatzungsgebiet / Zweckentfremdung“ dauerte es fast 3 Wochen bis uns das Schreiben erreichte.

Hier die Zeitabfolge für das besagte (allerdings nicht-öffentliche) Schreiben:

- 25.10.2018: Datum des Schreibens
- 30.10.2018: Eingangsstempel des Direktoriums (3 Werktage Laufzeit)
- 12.11.2018: Eintrag ins Alfresco (Das sind nochmal 9 Werktage, bis der BA theoretisch von dem Schreiben erfahren kann.)
- 13.11.2018: Mail von Alfresco

Insgesamt sind also fast 3 von den 8 Wochen, die die Stadt als Frist für den Vorkauf hat, vergangen, bis wir von dem Vorfall erfahren haben. Wenn in dem Fall nicht die Mieter bereits beim BA vorstellig geworden wären, hätten wir nur noch per Dringlichkeitsantrag in großer Eile etwas unternehmen können, was immer problematisch ist.

Um solche drohenden „verpassten Möglichkeiten“ zu vermeiden, braucht es schnellere Wege – vielleicht über email an unseren Wohnungsbeauftragten oder direkte Ablage in Alfresco durch die zuständige Stelle in der Verwaltung.

Wir freuen uns auf ihre Vorschläge, wie kann durch verwaltungstechnische Maßnahmen sichergestellt werden kann, dass die BAs in Zukunft schneller informiert werden - gerade bei Vorgängen mit kurzen Fristen?

Initiative Unterausschuss Kinder, Jugend, Soziales des BA
Beate Bidjanbeg und Gerhard Metzger